



SCHWIMMVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.
BEZIRK WESER-EMS · 2900 OLDENBURG

BEZIRKSTAG 1980

DES

SCHWIMMBEZIRKS WESER-EMS

IN DER BEGEGNUNGSSTÄTTE DER STADT BRAKE , SCHULSTRASSE 20

Berichte des Vorstandes

zum

B E Z I R K S T A G 1 9 8 0 i n B R A K E

am 23. Februar 1980, um 14.00 Uhr,
in der Begegnungsstätte der Stadt Brake, Schulstraße 20

.....

TAGESORDNUNG

- 1 Eröffnung des Bezirkstages und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- 2 Wahl einer Mandatsprüfungskommission
- 3 Grußworte der Gäste
- 4 Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages
- 5 Ehrungen
- 6 Berichte der Mandatsprüfungskommission
- 7 Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer
- 8 Aussprache über die Berichte
- 9 Entlastung des Schatzmeisters und Vorstandes
- 10 Wahlen nach der Satzung
 - a Stellvertretender Vorsitzender *Klaus Baer* § 10 - 2 a) der Satzung *Ferd. Stiel* *171*
 - b) Schatzmeister *U. Höfer*
 - c) Schwimmwart *T. Schroeder*
 - d) Springwart *H. Schubert*
 - e) Jugendwart *W. Modrack*
 - f) Fachwart für Breitensport, Schule und Verein *W. Peter*
 - g) Schwimmausschuß
 - h) Jugendausschuß
 - i) Bestätigung der kommissarischen Ernennung:
des Vorsitzenden des Schiedsgerichtes: Hartmut Zunker
des Beisitzers des Schiedsgerichtes: Bernd Horstmann
 - j) Wahl eines kassenprüfenden Vereins
- 11 Beratung und Beschlußfassung über Anträge
- 12 Festsetzung des Ortes des nächsten Bezirkstages *Leer*
- 13 Verschiedenes



Grußwort

des

BRAKER TURNVEREINS VON 1860 E.V.

zum

Bezirkstag 1980

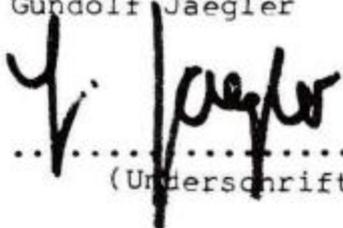
Als Ausrichter des diesjährigen Schwimmbezirkstages des Schwimmverbandes Niedersachsen e.V. - Bezirk Weser-Ems - vom 22. Febr. 1980 - 23. Febr. 1980 heißt der BRAKER TURNVEREIN von 1860 e.V. alle Gäste, die aus Anlaß dieser Veranstaltung in Brake weilen, herzlich willkommen.

Die Attraktivität des Schwimmsportes hat sich auch in Brake in den vergangenen Jahren durch eine steigende Mitgliederzahl dokumentiert.

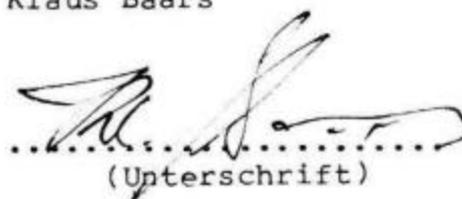
Wir freuen uns, daß es dem BRAKER TURNVEREIN im Rahmen des Festjahres anläßlich des 120-jährigen Bestehens ermöglicht wird, den diesjährigen Bezirkstag zu gestalten.

Den Organisatoren und Teilnehmern des Bezirksschwimmtages 1980 wünschen wir einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf.

1. Vorsitzender
Gundolf Jaegler


.....
(Unterschrift)

Geschäftsführer
Klaus Baars


.....
(Unterschrift)

**BRAKER
TURNVEREIN
von 1860 e.V.**



G r u ß w o r t
=====

Liebe Schwimffreunde,
die Schwimmabteilung des Braker Turnvereins von 1860 e.V. heißt Sie herzlich willkommen zum Bezirkstag 1980 des Schwimmbezirks Weser-Ems am 23. Februar 1980 in Brake.

Im zehnten Jahr des Bestehens unserer Abteilung ist uns die Ausrichtung dieses Bezirkstages eine besondere Ehre und Verpflichtung.

Wir hoffen, daß Sie sich in Brake wohlfühlen und gern wiederkommen werden. Besondere Anlässe dazu sind der IV. Internationale Einladungswettkampf des BTV und die Bezirksjahrgangsmesterschaften im Juni dieses Jahres.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in Brake und dem Bezirkstag einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf.

Braker Turnverein von 1860
Schwimmabteilung

Peter
Fachwart Schwimmen

G r u ß w o r t
=====

Der Schwimmbezirk Weser-Ems hält am 23. 2. 1980 seinen dies-jährigen Bezirkstag in unserer Kreis- und Seehafenstadt Brake ab. Aus dem großen Bezirk, der aus den ehemaligen Schwimmbezirken Ostfriesland, Oldenburg und Osnabrück gebildet worden ist, werden Delegierte aus 93 schwimmsporttreibenden Vereinen erwartet. Wir begrüßen diese Tagung sehr, weil wir gern Gäste in unserer Stadt haben. Auch werten wir das als eine Anerkennung der sehr aktiven Sportarbeit der Schwimmabteilung des Braker Turnvereins von 1860 e. V., die schon viele überregionale und internationale Schwimmwettkämpfe in unserem Stadtbad veranstaltet hat. Wir freuen uns auch, daß für die Tagung unsere Begegnungsstätte ausgewählt wurde, eine Freizeiteinrichtung, die erst kürzlich eröffnet worden ist.

Dem Bezirkstag 1980 wünschen wir eine erfolgreiche Arbeit und den Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Brake, im Januar 1980

Stadt Brake (Unterweser)

Manfred Bergner
Bürgermeister

Walter Erfmann
Stadtdirektor

Helmut Knocke, 1. Vorsitzender, Oldenburg

Liebe Schwimmkameradinnen und Schwimmkameraden,

ausgehend vom Gründungsbezirkstag am 10.12.1978 wo durch die Zusammenlegung der ehemaligen Schwimmbezirke Oldenburg, Osnabrück und Ostfriesland zum Schwimmbezirk Weser-Ems räumlich der größte Bezirk in Niedersachsen mit zur Zeit 93 Vereinen und 19 871 Mitgliedern entstand, kann ich heute mit Freude feststellen, daß die Umstellung auf diese größere Dimension Dank der Mitarbeit aller im wesentlichen gelungen ist.

Die von mir als Vizepräsident in meinem Bericht zum SVN-Verbandstag 1979 gemachte Aussage: "Die in allen aufgelösten Bezirken im Interesse des Schwimmsports aufgegebenen 30jährige Eigenständigkeit sollte daher für die neuen Vorstände Verpflichtung und Ansporn zugleich sein, die in der Vergangenheit gewachsenen Bindungen bei der Intergration zu erhalten und soweit möglich zu übernehmen. Sei es im Wettkampfverkehr oder im kameradschaftlichen Beisammensein", war für mich auch Leitgedanke und Richtschnur im eigenen Bezirk. Ich hoffe, durch die Einführung der Round-Table Gespräche in den Altbezirken und durch meine Anwesenheit bei verschiedenen Veranstaltungen und Jubiläen hierzu meinen Anteil beigetragen zu haben.

Unter Hinweis auf die beigegefügte Chronik und den ausführlichen Berichten unserer Fachwarte und Ausschußmitglieder kann ich mir eine eingehende Wertung der Erfolge unserer Schwimmer und Vereine sowie der umfangreichen Verwaltungsarbeit im Vorstand und den Ausschüssen ersparen. Die dort aufgezeigten Leistungen und Aktivitäten auf allen schwimmsportlichen Gebieten sprechen für sich selbst.

Mit der am 5. Januar 1980 erfolgten Gründung des Bezirkssportbundes Weser-Ems ist jetzt auch endlich die Dreigleisigkeit der Abrechnungen mit den Altbezirken beendet. Verhandlungen die Haushaltsmittel für die Fachverbände vom Landessportbund direkt und nicht mehr über die Bezirkssportbünde auszuzahlen sind zur Zeit im Gange.

Ein Problem ganz anderer Art ist in heutiger Zeit das Kindesalter unserer Meisterinnen und Meister. So erfreulich diese Erfolge sind, führen sie leider aber auch bei vielen Aktiven zu einer frühzeitigen Beendigung der sportlichen Laufbahn. Eine echte Bindung zum Verein, die in früheren Jahren selbstverständlich war und weit über die aktive Zeit hinausreichte, ist heute die Ausnahme. Hier eine Motivation für unsere Jugendlichen und Junioren zu finden, sollte für uns alle eine dringliche Aufgabe sein. Eine Verstärkung der überfachlichen Jugendarbeit in unseren Vereinen scheint mir hier neben anderen Aktivitäten ein Schritt in der richtigen Richtung zu sein.

Zum Schluß meines Berichts darf ich allen danken, die sich in irgendeiner Weise für unseren Schwimmsport eingesetzt haben. Dieser Dank gilt genau so jedem Aktiven wie auch seinem Riegenführer oder Trainer. Er gilt den Führungsgremien in den Vereinen und Kreisen sowie meinen Mitarbeitern im Bezirksvorstand.

Dem Bezirkstag wünsche ich einen guten Verlauf. Weise Beschlüsse und einen arbeitsfähigen Vorstand für 1980 / 1981 .

Ferdinand Stech, Stellvertretender Vorsitzender, Aurich

Das Berichtsjahr 1979, als erstes Jahr nach dem Zusammenschluß der drei O. Bezirke : Oldenburg-Osnabrück-Ostfriesland, zum Schwimmbezirk " Weser - Ems " hat nach meiner Ansicht die Bewährungsprobe bestanden.

Ich will hier nicht die Tagesordnungspunkte aufzählen die in den Vorstandssitzungen eifrig durchdiskutiert werden mußten, um die bisherige, unterschiedliche Arbeitsweise in den alten Bezirken unter einen Hut zu bringen.

In kameradschaftlicher Art konnte so ein gemeinsamer Weg begonnen werden und ein ganzes Jahr durchgestanden werden.

Ich möchte hier nicht die vielen Veranstaltungen aufzählen die durchgeführt wurden und ich will auch nicht die Erfolge nennen, die der junge Schwimmbezirk Weser - Ems im Berichtsjahr errungen hat. Dies soll den Fachwarten vorbehalten bleiben.

Ich freue mich, daß durch den Zusammenschluß kein Stopp und auch keine Wartezeit entstand, sondern daß unsere Lehrgänge, Wettkämpfe und Sitzungen nahtlos weitergingen.

Ich möchte den Vorstandskameraden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit herzlich danken und nur wünschen, daß das

Jahr 1980 den Frieden behält und wir so unsere angefangene Arbeit ohne Hindernisse fortführen können.

Allen Schwimmvereinen, Schwimmabteilungen, Mitarbeitern und den Aktiven wünsche ich weiterhin viel Erfolg und gutes Gelingen.

Heinz Leive, stellvertretender Vorsitzender, Osnabrück

Nach meinem ersten Zusammentreffen mit den verantwortlichen Kameraden der bisherigen Schwimmbezirke Oldenburg und Ostfriesland Mitte 1978 zum vorbereitenden Gespräch der Gründung des Schwimmbezirks Weser-Ems fand ich im Protokoll verankert: "Kamerad Leive bedankte sich für den guten und sachlichen Ton und meinte, daß es sehr verheißungsvoll war."

Ich wurde nicht enttäuscht.

Auch der Schwimmsport suchte Ende 1978 seine Neuorientierung zwischen Nordseeküste und Teutoburger Wald, nachdem er die bittere Pille der politischen Reformen in Niedersachsen hat schlucken müssen. Der Verdauungsprozeß hat, und das ist sicherlich für viele andere Fachverbände erstaunlich, nicht lange gedauert. Das Denken in neuen Grenzen und das Handeln im Schwimmbezirk Weser-Ems waren durch gute Vorbereitungen und den Willen der Verantwortlichen zur fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Blick nach vorn geprägt.

Die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden auf dem Gründungsbezirkstag gab mir Gelegenheit mitzuhelfen, diese Zielvorgabe im ersten Jahr des Schwimmbezirks Weser-Ems zu realisieren. Vom Vorstand wurde mein Aufgabengebiet wie folgt festgelegt:

- Vertretung Vorsitzender,
- Pressearbeit im bisherigen Bezirk Osnabrück, sofern nicht durch Vereine abgedeckt,
- Versicherungsfragen,
- Rechtsfragen und Satzungswesen,
- Ehrungen.

Das sind Aufgaben im Verwaltungsbereich, die mich anonym für die Öffentlichkeit wirken lassen.

In der Berichtszeit bekam ich aber, abgesehen von der Mitarbeit in fünf Vorstandssitzungen, von der ich durch den bedauerlichen Unfall unseres Vorsitzenden eine leiten mußte, Gelegenheit, repräsentativ den Bezirksvorstand bei sportlichen Veranstaltungen zu vertreten, Kontakte zu knüpfen, mich vom Ergebnis der sportlichen Arbeit zu überzeugen. Ich konnte unsere Schwimmerinnen und Schwimmer begrüßen im Januar 1979 bei den Kunstspringmeisterschaften in Osnabrück, im Juli 1979 bei den Bezirksjahrgangsmesterschaften in Melle und Osnabrück, im Oktober und November 1979 bei Pokalübergaben an die Sieger der Bezirkspokalwasserballmeisterschaften in Osnabrück, im November 1979 bei den Bezirksstaffelmeisterschaften in Delmenhorst, im Dezember 1979 bei den DMS-Bezirksligen in Georgsmarienhütte und Osnabrück und im Januar 1980 bei den Kunstspringmeisterschaften in Osnabrück.

Eine besondere Freude war es mir, Gratulant des Schwimmbezirks beim 50-jährigen Jubiläum der Schwimmabteilung des MTV Aurich sein zu dürfen. Drei alte Kämpen im Schwimmsport, die uns immer Vorbild waren, nahmen von mir den Glückwunsch anlässlich ihres 70. bzw. 75. Geburtstages im Namen unserer großen Schwimmerfamilie entgegen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Vorstandskameraden, sie alle haben mit dazu beigetragen, daß mir die Arbeit im Schwimmbezirk Weser-Ems Spaß macht. In diesem Sinne wünsche ich uns allen zugunsten unserer Aktiven in allen Sparten des Schwimmsports den Wind im Rücken und eine glückliche Hand !
Packen wir es an, es bleibt noch viel zu tun.

Wilhelm Könemann, Schriftführer, Wilhelmshaven

"Der Schwimmbezirk Oldenburg ist vorbei. Es lebe der Schwimmbezirk Weser-Ems. Neue Taten warten auf uns. Mit frischer Energie und unserem bekannten Elan sollte diese Aufgabe zu meistern sein." Mit diesen Sätzen endete mein Abschlußbericht als stellvertretender Vorsitzender des Schwimmbezirks Oldenburg.

Am 10. Dezember 1978 - auf dem Gründungsbezirkstag in Oldenburg - wurde eine neue Seite der Schwimmsportgeschichte im Nord-West-Raum Niedersachsens aufgeschlagen. Mit Fug und Recht erlaube ich mir aus meiner Sicht zu behaupten, daß die Integration der drei - bis zu diesem Zeitpunkt voll funktionsfähigen und gesunden - Bezirke Oldenburg, Osnabrück und Ostfriesland zum Schwimmbezirk Weser-Ems gelungen ist.

Daß bei solchen allgemein "erzwungenen" Zusammenschlüssen zu erwartende Vakuum ist nicht entstanden. Mit großem Engagement habe ich meine Aufgabe darin gesehen, schnell und präzise Vereine, Vorstand und Ausschüsse mit dem Notwendigen zu versorgen und somit einen hohen Informationsfluß zu gewährleisten. Darüberhinaus wurde die Möglichkeit der Veröffentlichung im Amtsblatt voll genutzt. Mehrere Male habe ich eindringlich darauf hingewiesen, daß nur umgehende Bekanntgabe der Anschriftenänderungen einen aktuellen Nachrichtenstand garantieren kann.

Der formelle Beginn des neugeschaffenen Schwimmbezirks Weser-Ems war der 1. Januar 1979. Für mich begann er allerdings schon am Tage nach der Gründungsversammlung mit der Fertigung der dort verabschiedeten Satzung/Geschäftsordnung. Beide vorgenannten Exemplare und die im Anschluß an den Gründungsbezirkstag auf der ersten Vorstandssitzung beschlossenen "Richtlinien für Ehrungen auf Bezirksebene" sowie das Protokoll, wurden am 18. Dezember 1978 dem in Frage kommenden Personenkreis übersandt.

Die neu im Schwimmverband Niedersachsen - Bezirk Weser-Ems - aufgenommenen Vereine wurden schriftlich begrüßt und mit den notwendigen Unterlagen und Hinweisen versorgt. Zu meinen weiteren Aufgaben gehörten u.a. die Vorbereitungen von Vorstandssitzungen, Round-Table-Gesprächen, Bezirkstag u.v.a.m.

Über diese kurz skizzierten umfangreichen Tätigkeiten hinaus, die eigentlich das Maß des "Schriftführens" sprengen und mehr die Merkmale der Geschäftsführung beinhalten, habe ich mich bei Schwimmveranstaltungen u.ä. zur Verfügung gestellt.

Meinen Bericht schließe ich in dem Bewußtsein, mit Kräften an der reibungslosen Integration mitgewirkt zu haben. Der Schwimmbezirk Weser-Ems hat aus der Gründungsphase heraus zu einer Kontinuität gefunden ohne den sonst eigentlichen Konsolidierungsabschnitt zu durchlaufen und geht gefestigt in die achtziger Jahre.

Ich habe den Versuch gewagt, den Beginn einer Chronik des Schwimmbezirks Weser-Ems aufzuzeichnen. Eine jährliche Fortsetzung soll folgen. Sie erhebt keineswegs den Anspruch auf absolute Vollständigkeit und unterliegt sicherlich einer subjektiven Färbung. Als Anlage wird sie diesen Berichten beigelegt.

Tjark Schroeder, Bezirksschwimmwart, Oldenburg

Meine erste Amtszeit im neuen Schwimmbezirk Weser-Ems, in der ich viel Freude aber auch viel Arbeit durch hohe sportliche Beanspruchung erfahren habe, neigt sich dem Ende zu. Noch hat der Bezirksschwimmausschuß nicht die optimale Besetzung, so daß ich oft einspringen mußte, wenn "Not am Mann" war. Berufliche Schwierigkeiten waren es, die das Schwimmausschußmitglied Arno Bühler (Emden) Mitte des Jahres zum Rücktritt zwangen. Mit dem Aufgabengebiet Veranstaltungsgenehmigung, Auslandsstarts und Mitarbeiter im Sachgebiet Kampfrichterwesen wurde vom Bezirksverband daraufhin Axel Seeberg (Oldenburg) in den Schwimmausschuß berufen. Auf dem Bezirkstag 1980 ist eine personelle Veränderung und eine Aufstockung des Schwimmausschusses unumgänglich, damit die schwimmsportliche Arbeit auch weiter zur Zufriedenheit erledigt werden kann.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war positiv, den Empfehlungen des Schwimmausschusses wurde fast immer entsprochen. Die Zusammenarbeit mit den Bezirksvereinen war gut, doch wäre im Interesse einer weiteren guten Kommunikation manchmal ein etwas verbindlicherer Schreibstil wünschenswert.

Erfolg

Das Jahr zwischen der III. Weltmeisterschaft in Berlin und den Olympischen Spielen in Moskau war für die Aktiven des Schwimmbezirks Weser-Ems sehr erfolgreich.

Ulrich Krug vom SV "Neptun" Emden, der nunmehr für die SG Hansa Dortmund startet, erkämpfte sich auf dem 21. Internationalen Schwimmfest des Bremer-Schwimm-Clubs von 1885 e.V. über 100 m Schmetterling in 0:57,64 Min. den 2. Platz und war damit der beste bundesdeutsche Aktive über diese Strecke; damit war er auch Teilnehmer am NOK-Schwimmfest der DDR Ostern 1979 in Berlin-Ost im sechsköpfigen Aufgebot des Deutschen Schwimmverbandes.

Sabine Kleinhenz (Cloppenburger SV) errang die Landesmeisterschaft im 100 m Rückenschwimmen in 1:11,01 Min. am 10. Juni 1979 in Bodenteich und am 14. und 15. Juni 1979 wurde Sabine in Grafenau Deutsche Jahrgangmeisterin im 100 m Rückenschwimmen in 1:09,60 Min. im Jahrgang 1962.

Jens Schiphorst, Volker Mende, Gerd-Ernst Frentjen und Fritz Lefers vom Wassersportverein Nordhorn errangen auf den Landesstaffelmeisterschaften im November 1979 in Uelzen die Landesmeisterschaft in der 4 x 200 m Rückenstaffel in 9:55,89 Min. und setzen damit eine alte Nordhorner Tradition fort.

Christian Sachs (BV Essen) war ein erfolgreicher Teilnehmer an den DSV-Jugend-Testwettkämpfen im März 1979:

1. Platz über 100 m Freistil in 1:01,28 Min.
2. Platz über 200 m Lagen in 2:30,41 Min.

Der Lohn war die Teilnahme an einem Jugendländerkampf zwischen Polen und der Bundesrepublik Deutschland am 24./25. März 1979 in Polen.

Stellvertretend für alle Aktiven, die sich im Sportjahr 1979 auf die vordersten Plätze schwimmen konnten, habe ich die aufgeführten Schwimmer genannt und möchte sie hiermit nochmals beglückwünschen.

Erfolgreichster Verein auf den Bezirksmeisterschaften (Einzel und Staffel) war der Cloppenburger Schwimmverein von 1923 e.V. Für seine Erfolge auch auf Landes- und auf DSV-Ebene gebührt dem Cloppenburger SV der Dank und die Anerkennung des Vorstandes des Schwimmbezirks Weser-Ems.

Veranstaltungswesen

Zwei ausgeschriebene Veranstaltungen mußten im Berichtsjahr 1979 ausfallen: Der Sprintpokal im Februar fiel der Schneekatastrophe zum Opfer und für das im März geplante Bezirksschwimmfest konnte kein Ausrichter gefunden werden. Eine Verbesserung ist hier jedoch eingetreten, bis zum 30.9.1980 sind alle Veranstaltungen des Schwimmbezirks Weser-Ems bereits zur Ausrichtung vergeben.

Für die Deutschen Mannschaftswettbewerbe Schwimmen - Frauen und Männer sowie Jugend und Junioren (§ 117 und 118 WB) - muß noch intensivere Werbung betrieben werden. Die Teilnahme von nur sieben Bezirksvereinen mit 34 Mannschaften bei der DMS-Jugend und Junioren in Nordenham-Blexen ist für den Schwimmbezirk Weser-Ems eine sehr schwache Beteiligung. Auch für die DMS-Frauen und Männer ist noch eine Steigerung der teilnehmenden Mannschaften möglich. Hier stellt der Schwimmbezirk Weser-Ems im Vergleich zu den anderen SVN-Bezirken die meisten Mannschaften. Ein Verdienst des Schwimmkreises Osnabrück, die einen leider nicht ordnungsgemäß angemeldeten weiteren Durchgang zur 2. Bezirksliga schwammen.

Kampfrichterwesen

Die Kampfrichterkarteen der ehemaligen Bezirke Oldenburg, Osnabrück und Ostfriesland wurden im Frühjahr 1979 zusammengelegt, eine Arbeit, die mich zwei Tage meines Urlaubs kostete. Anfang 1980 ist eine Umfrage an alle Bezirksvereine vorgesehen, um einen Überblick über die noch amtierenden Kampfrichter der Vereine zu erhalten und die Kampfrichterkartei auf den neusten Stand zu bringen.

Die Kampfgerichte bei den amtlichen Veranstaltungen konnten meistens ohne größere Schwierigkeiten zusammengestellt werden. Zwei Kampfrichterlehrgänge im südlichen Bezirk wurden von meinen Mitarbeitern im Kampfrichterwesen Dieter Boer und Wolfgang Höfer (beide Osnabrück) durchgeführt. Zwei weitere Kampfrichterlehrgänge finden im Januar 1980 in Lastrup und in Nordhorn (Kreis Grafschaft Bentheim) statt. Der mit Unterstützung des Verbandes im September veranstaltete Schiedsrichterlehrgang fand nicht die erwartete Beteiligung (nur 15 Teilnehmer aus dem Bezirk Weser-Ems). Für 1980 ist vom Bezirk ein weiterer Kampfrichterlehrgang am ersten Septemberwochenende in Lastrup und am 18. und 19. November 1980 (Buß- und Betttag) ein Kampfrichter-Fort- und Weiterbildungslehrgang in Lastrup vorgesehen.

Ferner wurde vom Mitarbeiter im Sachgebiet Kampfrichterwesen, Axel Seeberg, ein Bezirks-Kampfrichterkader gebildet und einige Schwimffreunde dem SVN- und DSV-Kampfrichterkader gemeldet.

Lehrgangswesen

Fast 60 Interessenten wollten an einem Bezirksriegenführerlehrgang teilnehmen, doch nur 23 Teilnehmer waren es, die sich vom 20. bis 25. November 1979 in der Kreissportschule Lastrup trafen. Für 1980 sind zwei Riegenführerlehrgänge geplant (1 Lehrgang in den Osterferien, 1 Lehrgang im Herbst an Wochenenden).

Doch nicht nur die "Neuausbildung", auch die Fort- und Weiterbildung unserer Trainer und Übungsleiter muß in Angriff genommen werden.

Leistungs- und Nachwuchslehrgänge

Ein Leistungs- und ein Nachwuchslehrgang (in Oldenburg bzw. Lastrup) konnte im Frühjahr durchgeführt werden. Die Lehrgänge verliefen ausgezeichnet und haben m.E. auch bei den Teilnehmern einen positiven Eindruck hinterlassen. Die Kontakte der Aktiven der drei ehemaligen Bezirke wurden dabei untereinander erheblich verbessert.

A = Aufsteiger aus der 2. Bezirksliga

X = Punktbeste Mannschaft aus der 2. Bezirksliga und dem Kreis Osnabrück

Es bleibt zu hoffen, daß durch diese Aufstockung die Attraktivität der DMS im Bezirk weiter ansteigt, so daß wieder einige Mannschaften in die Landesliga aufsteigen werden und weitere Mannschaften in der 2. Bezirksliga an den Start gehen werden.

2. In der DMSJ/Jun war die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften nicht größer als im alten Schwimmbezirk Oldenburg. Hier bliebe doch zu wünschen, daß sich die Vereine im Jahre 1980 stärker beteiligen. Das SVN-Finale erreichten nur 6 Mannschaften, je eine vom Oldenburger SV und von der SG 75 Osnabrück und 4 Mannschaften der SG NBE Wesermarsch, die beim Bezirks-Endkampf 6 von 9 Titeln errungen hatte. Zum erstenmal gelang nach einiger Zeit auch wieder ein 1. Platz auf SVN-Ebene: die männliche D-Jugend der SG NBE Wesermarsch errang den Titel mit einem deutlichen Vorsprung vor dem SV Nienhagen.

Walter Krug, Sachbearbeiter Bestenliste und Rekorde, Emden

Ich bedanke mich für die Übersendung zahlreicher Protokolle, die dazu beigetragen haben, daß ein Pensionär keine Langeweile hatte. Macht weiter so, damit Ihr auch in Zukunft die Plazierung Euerer Aktiven termingerecht und genau bekommt.

Beigefügt ist eine Rekordliste nach dem Stand vom 31.12.1979.

Rekorde schwammen im Jahr 1979:

Sabine Kleinhenz (1962) Cloppenburger SV

100 m Rücken	(50-m-B.)	1:11,01, 1:10,57 + 1:09,76
200 m Rücken	"	2:30,73
200 m Lagen	"	2:33,68
100 m Schmetterling	(25-m-B.)	1:07,6
200 m Lagen	"	2:30,5
400 m Lagen	"	5:19,5

Ullrich Krug (1959) SV Neptun Emden, jetzt SG Hansa Dortmund

100 m Schmetterling	(50-m-B.)	0:58,87, 0:58,74 + 0:58,60
200 m Schmetterling	"	2:15,24, 2:15,07
100 m Schmetterling	(25-m-B.)	0:57,64

Arno Graeber (1964) SV Sigiltra Sögel, jetzt Max-Ritter-Schule

400 m Freistil	(50-m-B.)	4:28,14
800 m Freistil	"	9:33,8
1500 m Freistil	"	18:08,9

Thomas Boettcher (1962) NBE Wesermarsch

1500 m Freistil	(25-m-B.)	17:33,5
-----------------	-----------	---------

An Staffelrekorden waren bei den Damen dreimal der SV Neptun Emden, einmal NBE Wesermarsch, dreimal der Cloppenburger SV und einmal Waspo Nordhorn, bei den Herren zweimal der SV Sigiltra Sögel und einmal der SV Neptun Emden erfolgreich.

Meike Dittmer, Sachbearbeiter, sportärztliche Untersuchung, Wilhelmshaven

Im Schwimmjahr 1979 wurden im Bezirk Weser-Ems von 95 Vereinen und Schwimmabteilungen 2719 jugendliche Aktive sportärztlich untersucht und zwar aus 61 Vereinen.

Bekanntlich dürfen unsere Schwimmerinnen und Schwimmer an Wettkämpfen nur teilnehmen, wenn sie im Besitz des Gesundheitspasses sind bzw. einen entsprechenden Vermerk im Wettkampfaß nachweisen können.

Im Schwimmverband Niedersachsen ist eine jährliche Untersuchung vorgesehen, die nicht älter als ein Jahr sein darf.

Die Vereine sind verpflichtet, ihre Jugendlichen zu den Untersuchungen zu führen und auf Einhaltung der ärztlichen Ratschläge zu achten. Insbesondere darf kein Sportuntauglicher zu Wettkämpfen zugelassen werden. Die Untersuchungstermine werden von den Vereinen mit den Ärzten vereinbart.

Gesundheitspässe und die Formularsätze - weißer Untersuchungsnachweis mit anhängender gelber Untersuchungskarte - sind von den Vereinen bei den Kreissportbünden anzufordern.

Innerhalb des SVN wird weiterhin so verfahren, daß alle Untersuchungen - wie bisher - durch die Sachbearbeiterin registriert werden.

Die Gesundheitspässe haben weiterhin Gültigkeit und können dem DSV-Wettkampfaß beigelegt werden.

Die Registriert-Nr. muß auf den neuen Startkarten im freien Raum auf der rechten Seite unter dem Jahrgang eingetragen werden.

Also auch in der Zukunft: Kein Start ohne Gesundheitspaß!

Bezirk Weser-Ems	1978	1979
Sport-Verein Quitt Ankum Schwimmabteilung	18	ausgetr.
SV Hellas von 1970 Apen-Barßel	51	19
MTV Aurich von 1862 Schwimmabteilung	-	45
TuS Bad Essen	26	30
VfL Bad Iburg	11	57
VfL von 1892 Bad Zwischenahn	2	1
SV Bentheim von 1894	26	-
TuS Bersenbrück	26	-
Braker TV von 1860	49	59
TuS Bramsche	-	41
TSG 07 Burg-Gretesch	103	86
Cloppenburger SV von 1923	105	90
SV Wasserfreunde Dalum	59	57
Olympischer SC Damme	9	-
Delmenhorster SV von 1905	70	55
TSG Dissen	66	53
SC Dunum	32	39
Edewechter SV	42	-
Elsflether TB von 1862	33	12
SV Neptun Emden	102	66
SV Concordia Emsbüren	121	38
BSV Essen	47	11
SV Ganderkesee 1969	70	60
SV Georgsmarienhütte von 1957	66	73
Harpstedter TB	50	41
Haselünner SV von 1920	25	32
TuS Hatten-Sandkrug	10	-
SV Hesel	-	95
TV Hude von 1895	19	21
Lastruper SV	-	12
SV Poseidon Leer	21	24
Lemwerder TV von 1904	68	46
SV Schwarz-Weiß Lindern	41	41
SV Blau-Weiß Lingen	101	76
VfL Lintorf	15	5
TSV Blau-Weiß Lohne	53	-
Tura Grönenberg Melle	25	45
TV Meppen 1912	54	46
TuS Neuenhaus	7	32
Bleever TV	46	47
WSV von 1950 Nordhorn	45	41

Oldenburger SV von 1902		83	90
PSV Oldenburg	Schwimmabteilung	42	78
Blau-Weiß DJK Schinkel Delmenhorst	"	79	28
und TSV Widukindland			
SV Schinkel 04 Osnabrück	"	15	38
Osnabrück SC	"	55	99
Osnabrücker SC Poseidon	"	72	39
Post SV Osnabrück	"	99	67
SSC Dodesheide Osnabrück	"	67	83
SC Neptun Osnabrück v. 1909	"	62	103
TV Jahn Osnabrück v. 1897	"	112	106
VfL von 1899 Osnabrück	"	13	14
VfSK Osnabrück	"	48	32
Osnabrücker TB	"	18	-
TV Papenburg von 1896	"	18	51
TSV Pewsum	"	1	-
TSV Osnabrück i.d. SG 77 Nord	"	-	20
TSV Ueffeln 1920 i.d. SG 77 Nord	"	39	33
VfL Rastede 1859	"	20	4
SV Sigiltra Sögel	"	19	15
FC Schüttorf 09	"	21	22
Sportfreunde Niedersachsen Vechta	"	17	2
Wasserfreunde Völlen-Papenburg	"	9	5
TSV Weener	"	-	40
TSG Westerstede	"	16	10
Tura Westrhauderfehn	"	43	-
SV Wiesmoor 1952	"	-	39
SV Wildeshausen von 1921	"	23	23
Wilhelmshavener SSV	"	214	189
PSV Wilhelmshaven	"	89	48
		<hr/>	<hr/>
	insgesamt	3057	2799
		=====	=====

Gustav Backhuß, Pressewart, Wilhelmshaven

Die Pressearbeit des Schwimmbezirks Weser-Ems kann sich durchaus sehen lassen. Auch wenn es hier und da schon mal Kritik aus den Vereinen gibt, versuche ich dennoch, "unzensuriert" der Presse Informationen zukommen zu lassen. Dabei gibt es besonders Einschränkungen in der Länge des Berichtes. Je kürzer der Bericht je größer die Chance, berücksichtigt zu werden. Als Pressewart schreibe ich für die wilhelmshavener und Nordwest Zeitung. Zu meiner eigenen Überraschung wurden viele Kurz-Berichte im ehem. Amtsblatt veröffentlicht.

für das Schwimm-Magazin sollen die Infos künftig über den Landespressewart Helmut Schwenn laufen. Bleibt zu hoffen, daß die Stetigkeit auch hier Erfolg hat!

Zwei Info-Briefe gingen im letzten Jahr an die Vereine. Ich hoffe, daß wir unsere Vorstandsarbeit damit ein wenig an die Basis bringen konnten und diese Informationen zukünftig etwas "nichtamtlicher" werden. Der Rückfluß von Informationen an den Pressewart dagegen ist nur spärlich. Vereinszeitungen erhalte ich vom PSV W-haven und W-havener SSV, Infos aus Sögel. Protokolle oder -auszüge so gut wie gar nicht.

Neben diesen Aktivitäten war ich teilweise bei der Protokollführung im Bezirksvorstand beteiligt.

Heinz Bakker, Wasserballwart, Bissendorf

Das erste Jahr Wasserballsport im neuen Großbezirk Weser-Ems ist nun vorüber und man kann zufrieden sein. Dank der Aufgeschlossenheit der Vereinswasserballwarte war es möglich, daß der Wasserballsport so reibungslos abgewickelt werden konnte. Die Schwierigkeit lag vor allem darin, daß die Verhältnisse (Bädergrößen und Bäderkosten) in den alten Bezirken Oldenburg und Ostfriesland nicht bekannt waren. Um im neuen Bezirk reibungslosen Spielverkehr aufnehmen zu können war es erforderlich, daß einige Probleme gelöst werden mußten. Zu diesem Zweck habe ich am 27.01.1979 die 15 Vereinswasserballwarte zu einer Besprechung nach Oldenburg eingeladen. Auf dieser Besprechung haben wir uns über die Arbeit im Großbezirk unterhalten und die Ziele wurden abgesteckt. In gemeinsamer Arbeit wurde eine Reisekostenordnung für Wasserballschiedsrichter des Bezirks Weser-Ems nach dem Muster des alten Bezirks Osnabrück bzw. des SVN beschlossen, da es den Wasserballschiedsrichtern nicht zumutbar ist, die Kosten für die langen Fahrtstrecken aus eigener Tasche zu bezahlen. Ferner wurde über die Form der Austragung der Bezirkswasserballmeisterschaften 1979 diskutiert. Für die Herrenklasse waren 12 Meldungen abgegeben worden. Es wurde beschlossen, daß in zwei Klassen gespielt werden sollte, in einer einfachen Runde. Bei der Klasseneinteilung für die Bezirks-Liga und der Bezirks-Klasse gab es keine Probleme. Für die Jugend A hatten 8 Mannschaften gemeldet, und auch hier waren alle der Meinung in zwei Klassen zu spielen. Bei der Jugend B und C wurde beschlossen erst einmal in einer Klasse zu spielen und später, wenn es mehr Mannschaften werden, auch hier in mehreren Klassen zu spielen. Mein Vorschlag, die Spiele durch die Vereinsvertreter auf einer Spielplanbesprechung festzulegen, wurde von den Vereinsvertretern angenommen. Da aus dem alten Bezirk Osnabrück 3 Wanderpokale für Wasserball übernommen wurden, ein vierter wurde vom Bezirk Weser-Ems besorgt, einigten sich die Wasserballwarte darauf, das es im Bezirk Weser-Ems in Zukunft in der ersten Jahreshälfte die Ausspielung der Meisterschaft und in der zweiten Hälfte die Ausspielung der Pokale gibt, wobei nur Mannschaften spielberechtigt sind, die in der Meisterschaftsrunde auf Bezirksebene spielen können.

Im Jahre 1979 spielten folgende Herrenmannschaften des Bezirks in den Klassen des Schwimmverbandes Niedersachsen:

In der Verbandsliga: Waspo Nordhorn

In der Landesliga Nord/West: Neptun Emden, SV GM-Hütte, Oldenburger SV, SSV Wilhelmshaven

Für die erste Wasserballmeisterschaft auf der Ebene des Großbezirks für die Jugend und Herrenklasse konnte dann auf der Spielplanbesprechung ein Spielplan mit 46 Spielen erstellt werden. Bedauerlichwar, daß bei der Jugend C (bis 14 Jahre) nur drei Vereine und zwar SV GM-Hütte, Waspo Nordhorn und Neptun Osnabrück, gemeldet hatten. Die Spiele der Meisterschaft 1979 konnten nur in einer einfachen Runde durchgeführt werden, da die Jugendmeister bis zum Beginn der Sommerspielzeit ermittelt sein müssen, weil dann die Runden auf Landesebene beginnen. Mit dem Ablauf der 46 Spiele war ich zufrieden, obwohl es mehrmals mit der Protokollführung nicht so ganz klappte. Ich hoffe aber, daß wir dieses Problem lösen werden.

Der Bezirksmeister der Herren, der VfL Osnabrück, ist in die Landesliga Nord/West des SVN aufgestiegen. Von den Bezirksmeistern der Jugend A, B und C hat nur der Waspo Nordhorn mit der C-Jugendmannschaft an der Landesmeisterschaft 1979 teilgenommen. Das Endturnier in dieser Klasse hat in Nordhorn stattgefunden und die

Mannschaft des Waspo Nordhorn belegte einen beachtlichen 5. Platz. Mit der Jugend A konnten der Waspo Nordhorn wegen Termenschwierigkeiten, und der SV GM-Hütte in der Klasse Jugend B aus Kostengründen, nicht an den SVN-Meisterschaften teilnehmen.

an größeren Vereinsturnieren haben im Bezirk am 26./27.5. in Osnabrück das "Karl Brinkmann-Gedächtnispokalturnier" des VSK Osnabrück und am 23./24.06. das große Internationale Wasserballturnier des Neptun Emden in Emden stattgefunden.

Der Jugendspieler Gerwin Reiningk vom Waspo Nordhorn wurde für den Vergleichskampf zwischen Berlin - Hamburg - Niedersachsen in die Jugendauswahl des SV Niedersachsen berufen.

Nach Abschluß der Meisterschaftsrunde des SVN in der Herren-Klasse ist der Waspo Nordhorn in die Landesliga Nord/West abgestiegen und der Oldenburger SV als Meister in die Verbandsliga aufgestiegen. Der SSV Wilhelmshaven hat seine Mannschaft nach Abschluß der Meisterschaftsrunde aus der Landesliga Nord/West zurückgezogen. Somit spielen 1980 aus dem Bezirk folgende Herrenmannschaften auf höhere Ebene.

Verbandsliga: Oldenburger SV

Landesliga: Neptun Emden, SV GM-Hütte, Waspo Nordhorn, VfL Osnabrück und VSK Osnabrück

In Hude fand dann die Spielplanbesprechung für die Pokal-Runde 1979 statt. Für die Klasse Jugend C waren wieder nur 3 Meldungen eingegangen. Bei der Jugend B waren es aber erfreulicherweise 8 Vereine die ihre Meldung für diese Klasse abgegeben hatten, sodaß in zwei Gruppen gespielt wurde. Die Gruppeneinteilung wurde ausgelost. Die Sieger jeder Gruppe bestritten dann das Endspiel um den Pokal. Der Spielplan für die Pokalrunde umfaßte 61 Spiele, für die der Schierr-Obmann Klaus Schmölders die Schiedsrichter ansetzen durfte, was keine leichte Arbeit war. Vor Beginn der Spiele zog der SV Blau Weiß Borssum Emden seine Herrenmannschaft von der Pokalrunde zurück weil sich die Schwimmabteilung auflöste und sich aus dem SVN abmeldete. Die Pokale gingen bei den Herren an die 2. Mannschaft des Waspo Nordhorn, der dann auch die Pokale der Jugend A und C gewann. Da der Pokal der Jugend A vom Waspo Nordhorn zum drittenmal hintereinander gewonnen wurde, ging er in den entgeltigen Besitz des Waspo Nordhorn über. Das Endspiel der Jugend B, zwischen Waspo Nordhorn und SV GM-Hütte, konnte der SV GM-Hütte für sich entscheiden und somit den Pokal für ein Jahr in seine Sammlung aufnehmen. Die Pokalüberreichungen wurden vom stellvertretenden Vorsitzenden Heinz Leive vorgenommen.

Durch die zahlreichen Spiele im Laufe des Jahres blieb es leider nicht aus, daß auf dem Gebiete der Ordnungsmaßnahmen einige Arbeit anfiel. So habe ich zwei Einsprüche entscheiden müssen, 3 Spieler bzw. Betreuer wegen Verstoßes gegen die Wasserballregeln bestrafen und 6 mal eine Strafe gegen Vereine wegen Zurückziehens einer Mannschaft, Abbruch eines Spieles oder Nichtstellung von Schiedsrichtern aussprechen müssen. In einem Fall wurde wegen einer meiner Entscheidungen das Bezirks-Schiedsgericht angerufen.

Im Laufe des Jahres 1979 wurden die Wasserballwarte der Vereine über wichtige Angelegenheiten durch zwei Informationsblätter unterrichtet. Am 08.05.79 habe ich den Vereinswasserballwarten einen Vorschlag über die Zukunftsgestaltung des Spielbetriebes im Bezirk Weser-Ems unterbreitet und gebeten, mir ihre Stellungnahme dazu mitzuteilen. Auf diesen Vorschlag haben leider nur der Poseidon Leer, Wfr Völlen-Papenburg und SSV Wilhelmshaven geantwortet.

T a b e l l e n

Bezirkswasserballmeisterschaften 1979

Herren Bezirks-Liga

1. VfL Osnabrück	12:0	71:21
2. VSK Osnabrück II	6:6	63:41
3. Blau Weiß Borssum	6:6	49:54
4. Poseidon Leer	0:12	22:89

Herren Bezirks-Klasse

1. Waspo Nordhorn II	8:0	60:14
2. MTV Aurich	6:2	44:35
3. FC Schüttorf 09	4:4	33:31
4. Wfr Völlen-Papenburg	0:8	15:73

Jugend A Bezirks-Liga

1. Waspo Nordhorn	6:0	31:11
2. SV GM-Hütte	4:2	20:11
3. Neptun Emden	2:4	11:18
4. Neptun Cuxhaven	0:6	8:30

Jugend A Bezirks-Klasse

1. SC Neptun Osnabrück	12:0	66:11
2. Poseidon Leer	7:5	48:23
3. Wfr Völlen-Papenburg	5:7	32:40
4. MTV Aurich	0:12	2:74

Jugend B

1. SV GM-Hütte	10:0	70:10
2. Wfr Völlen-Papenburg	8:2	37:28
3. SV Neptun Osnabrück	6:4	51:26
4. Wilhelmshavener SSV	4:6	48:33
5. Neptun Emden	2:8	31:50
6. TV Hude	0:10	17:89

Jugend C

1. Waspo Nordhorn	4:0	19:5
2. Neptun Osnabrück	2:2	11:7
3. SV GM-Hütte	0:4	3:21

Bezirkswasserball-Pokal-meisterschaft 1979

Herren

1. Waspo Nordhorn II	10:0	64:19
2. VfL Osnabrück	8:2	74:21
3. MTV Aurich	6:4	55:39
4. Wfr Völlen-Papenburg	4:6	42:51
5. Poseidon Leer	2:8	37:60
6. TV Hude	0:10	9:91

Jugend A

1. Waspo Nordhorn	12:0	113:15
2. SV GM-Hütte	10:2	84:19
3. Neptun Emden	8:4	45:40
4. SC Neptun Osnabrück	6:6	42:46
5. Poseidon Leer	4:8	36:70
6. Wfr Völlen-Papenburg	2:10	27:71
7. FC Schüttorf 09	0:12	23:109

Jugend B Gruppe 1

1. SV GM-Hütte	5:1	50:10
2. SC Neptun Osnabrück	5:1	35:9
3. Wilhelmshavener SSV	2:4	18:23
4. TV Hude	0:6	0:61

Jugend B Gruppe 2

1. Waspo Nordhorn	6:0	47:5
2. Neptun Emden	4:2	27:11
3. Wfr Völlen-Papenburg	2:4	19:23
4. MTV Aurich	0:6	5:59

Jugend C

1. Waspo Nordhorn	6:2	33:17
2. SC Neptun Osnabrück	6:2	14:19
3. SV GM-Hütte	0:6	10:31

Zum Schluß möchte ich alle Wasserballwarte bitten, sich in den Vereinen um die Nachwuchsarbeit zu kümmern. Ich würde mich sehr freuen wenn es möglich wäre, weitere Mannschaften, besonders in der Klasse Jugend C, in den Spielverkehr aufzunehmen. Sollten weitere Vereine sich entschließen, die Sparte Wasserball in ihrem Angebot aufzunehmen, so kann ich versichern, daß sie mit der Unterstützung des Wasserballausschusses rechnen können.

Mein besonderer Dank gilt dem Schiedsrichterobmann Klaus Schmolders für die gute Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren zum Wohle des Wasserballsportes. Dank aber auch dem Vorstand, der für die Belange des Wasserballsportes immer ein offenes Ohr hatte und den Vereinswasserballwarten, mit denen es im abgelaufenen Jahr eine gute und freundschaftliche Zusammenarbeit gegeben hat. Möge dieses Verhältnis auch in Zukunft weiter bestehen, im Interesse unseres Wasserballsportes.

Bezirksschiedsgericht

Das Schiedsgericht des Schwimmbezirks Weser-Ems hat im vergangenen Jahr nur einmal in einer Ordnungsmaßnahmensache tätig werden müssen. Eine erfreuliche Tatsache, zeigt dies doch, daß unsere Schwimmer in kameradschaftlicher und fairer Weise, d.h. im echten Sportsinn, ihre Wettkämpfe ausgetragen haben.

Die Wettkampfbestimmungen 1979 - insbesondere die Neuregelungen im Wasserball - lassen erwarten, daß das Bezirksschiedsgericht nunmehr öfter angerufen wird, da gegen Anordnungen nach den WB der Einspruch beim zuständigen Schiedsgericht vorgelesen ist (§331 der WB). Jede Rechtsmittelbelehrung des Bezirkswasserballwartes muß dies enthalten.

Um zu vermeiden, daß das Schiedsgericht aus formalen Gründen eine Klage zurückweisen muß, möchte ich auf § 13 unserer Rechtsordnung, die in den WB auszugsweise abgedruckt ist, hinweisen. Danach muß die Klageschrift enthalten:

- a) Bezeichnung der Parteien, gegebenenfalls deren Vertreter.
- b) Einen bestimmten Antrag.
- c) Eine gedrängte Darstellung des Sachverhalts unter Beweis-
antritt.

Da die Entscheidung über Spiele oftmals kurzfristig gefällt werden muß, ist die Beachtung dieser Bestimmung wichtig. Das Schiedsgericht kann auch nur tätig werden, wenn der Kostenvorschuß in Höhe von DM 30,-- beim Schatzmeister des Bezirks eingezahlt ist. Ein Beifügen des Einzahlungsbelegs beschleunigt unsere Arbeit.

gez. Zunker

Klaus Schmolders, Schiedsrichterobmann, Laar

Die Bildung des Schwimmbezirks Weser-Ems brachte auch für die Schiedsrichterkameraden ungewohnte Entfernungsprobleme mit sich. Obwohl bei den Ansetzungen der Schiedsrichter stets darauf geachtet wurde, die Anreisewege so gering wie möglich zu halten, um einerseits den Vereinen Kosten zu ersparen und andererseits den Zeitaufwand auf ein Mindestmaß zu beschränken, ließ es sich doch nicht vermeiden, daß beispielsweise Schiedsrichter aus der Osnabrücker Umgebung zuweilen die weite Reise in den ostfriesischen Raum antreten mußten. Dank gebührt in diesem Zusammenhang den Vereinen, die es ihren Schiedsrichtern ermöglichten, mit der eigenen Mannschaft an die Spielorte zu reisen und so einen wesentlichen Beitrag zur Kostenreduzierung leisteten.

Zu Beginn des Jahres 1979 stellte sich die Schiedsrichtersituation sehr zufriedenstellend dar. Insgesamt 22 Schiedsrichter ließen zunächst auf eine ausreichende Versorgung der Spiele schließen, ohne die einzelnen Kameraden übermäßig zu belasten. Im weiteren Verlaufe des Jahres 1979 traten dann aber Ereignisse ein, die die Ansetzung der Schiedsrichter schwierig gestalteten, zumal stets zu berücksichtigen ist, daß die meisten Schiedsrichterkameraden gleichzeitig noch aktive Spieler ihres Vereins sind und hierdurch terminlich gebunden werden. Durch das Ausscheiden des Vereins Blau Weiß Borssum gingen dem Bezirk vier Schiedsrichter verloren, da sich keiner dieser Kameraden einem anderen Verein anschloß. Daneben mußten drei weitere Schiedsrichterkameraden ihre Tätigkeit aus beruflichen Gründen für vorerst unbestimmte Zeit einstellen. Damit standen zur Jahresmitte nur noch 15 Schiedsrichter zur Verfügung. Die Anzahl der zu leitenden Spiele hatte sich durch den Ausfall von Borssum in der Folgezeit aber nicht verringert, da andere Mannschaften im Jugendbereich hinzukamen. Das führte dazu, daß in der zweiten Jahreshälfte jeder Schiedsrichter häufiger angesetzt und somit reisen mußte. Die Folge war, daß immer wieder Änderungen der Schiedsrichteransetzungen aus persönlichen Gründen nötig waren.

Um die Schiedsrichtersituation zu verbessern, wurde 1979 ein Nachwuchslehrgang ausgeschrieben. Auch hier schlug das Entfernungsproblem wieder durch. Da es den Schwimmkameraden nicht zuzumuten war, zu mehreren Zusammenkünften auf eigene Kosten zu kommen, wurde den Interessenten zur Auflage gemacht, sich im Selbststudium in die Regeln und Wettkampfbestimmungen einzuarbeiten. Am 1. Juli 1979 konnten sie ihr theoretisches Wissen in Papenburg anläßlich eines Wasserball-Jugend-Lehrganges in der Praxis erproben. Aus Termingründen konnten weitere gemeinsame praktische und theoretische Übungen nicht erfolgen. Diese Form, den Schiedsrichternachwuchs heranzubilden, war leider von wenig Erfolg beschieden. Von den ursprünglich 17 gemeldeten Kameraden stellten sich nur acht der theoretischen Abschlußprüfung am 25. Nov. 1979 in Osnabrück, wovon nur vier Kameraden die Mindestanforderungen zum Bestehen erbrachten. Der praktische Prüfungsteil steht noch aus.

Für das Jahr 1980 kann mit dem Einsatz von 19 Schiedsrichtern gerechnet werden, sofern die vier Kameraden auch den praktischen Prüfungsteil absolvieren. Da sich der Spielbetrieb inzwischen erheblich ausgeweitet hat, von 55 Spielen in der Pokalrunde 1979 auf 81 Spiele in der Meisterschaftsrunde 1980, haben die Schiedsrichter in diesem Jahr viel Arbeit zu erwarten. Ein weiterer Nachwuchslehrgang ist für 1980 nicht geplant. Vielmehr ist vorgesehen, die amtierenden Schiedsrichter zu einem Treffen zur Diskussion von Regelfragen zu laden.

Abschließend bleibt zu hoffen, daß die Leistungen der Schiedsrichterkameraden 1980 an das Jahr 1979 anknüpfen, in dem kein Einspruch seitens der Vereine gegen Schiedsrichterentscheidungen geführt wurde.

Gerhard Schubert, Springwart, Osnabrück

Liebe Schwimmfreunde, meine Damen und Herren,

strukturell hat sich im Bezirk Weser-Ems bezüglich des Kunstsprings insofern eine Änderung ergeben, als daß jetzt eine weitere Gruppe arbeitet. Das ist in Lohne unter der Leitung unseres Joh. Niggemann. Bei der Entwicklung bezüglich der Entstehung neuer Springerschulen besteht kaum die Möglichkeit, kurzfristig Einfluß zu nehmen. Was wir höchstens tun können ist, unseren Möglichkeiten entsprechend da zu helfen, wo sich eine neue Gruppe bildet. Dahingehend auch meine Bitte an alle verantwortlichen Kräfte in den Vereinen und Gemeinden, auch ihrerseits alles zu tun, ich würde sagen, allen Springergruppen wenn nötig, zu helfen.

Die Bezirksmeisterschaften der offenen Klasse am 28.01.79 zeigten vom Leistungsniveau her ein Bild, das sich sehen lassen konnte, da von drei unserer Mädchen entsprechend ihrer Altersklasse Spitzenleistungen geboten wurden. Das zeigte sich dann später auch bei den Ergebnissen der nachfolgenden Deutschen Meisterschaften und D. Jugd.-Meisterschaften. Wenn es den Jungen (ich meine jetzt das starke Geschlecht) in unserem Bezirk gleichermaßen gelingen sollte, ihre Leistungen auf den Leistungsstand der Mädchen zu bringen, könnte man voll zufrieden sein.

Sorgen bereitet uns der Nachwuchs allgemein. Abgesehen von den bereits erwähnten Talenten bei den Mädchen haben wir zwar viele Kinder, die regelmäßig springen, doch fehlt den wenigen Trainern einfach die Zeit, die sich anbietenden Talente in größerer Zahl weiterzubringen. Hier können wir nur hoffen, freiwillige Kräfte zu finden. Wie sich der Mangel an gutem Nachwuchs auswirken kann, zeigte unser schlechtes Abschneiden beim Jugd. Vergleich Nord, am 17./18.03.79, in Rotenburg, bei dem es um Mannschaftswertung ging und zwei unserer Besten durch Krankheit ausfielen.

Bei allen, Aktiven, Trainern und Funktionären, die im vergangenen Jahr mithelfen unseren Sport eine Runde weiter zu bringen, möchte ich ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und für das neue Jahr allen Freunden vor allem Gesundheit, Freude am Leben und auch Erfolg wünschen.

Dieter Hörnschemeyer, Kunstschwimmwart, Osnabrück

Nicht alles im Jahre 1979 ist so gelaufen wie ich mir vorgestellt hatte. Dafür soll im Jahr der Olympischen Spiele mehr geschehen. Lehrgänge und die Bezirksmeisterschaft sollen das Bild abrunden. Sechs Vereine betreiben inzwischen das Kunstschwimmen im Bezirk, wobei Osnabrück als Leitungsträger anzusehen ist. Osnabrück ist auch Ausrichter des 8 Nationenkampfes vom 6.6. - 8.6.1980. Dabei ist sicherlich Europas Spitze zu sehen. Ein gutes Anschauungsmaterial für alle Kunstschwimmerinnen. Für die gute Zusammenarbeit 1979 möchte ich mich bei meinen Vorstands kameraden bedanken.

Wolfgang Modrack, komm. Jugendwart, Wildeshausen

Jugendausschuß - Doris Hüsing, Sögel
- Klaus Hüsing, Sögel
- Günter Baack, Wilhelmshaven

Nachdem der gewählte Bezirksjugendwart Horst Wegener, Osnabrück mit Wirkung vom 19.10. 1979 zurückgetreten ist, hat mich der Vorstand des Bezirks Weser - Ems zum kommissarischen Jugendwart berufen. Bis zu diesem Zeitpunkt war ich Mitglied des Jugendausschusses.

Horst Wegener sei an dieser Stelle für seine bis zu diesem Zeitpunkt geleistete Arbeit gedankt.

Gab es auch im früheren Bezirk Oldenburg bereits gute Ansätze zu überfachlicher Jugendarbeit, die vor allem auch von den Vereinen unterstützt wurden, mußten wir jetzt in einem Großbezirk mit fast 100 Vereinen wieder ganz von vorn anfangen. Daher beschränkte sich unsere Arbeit bisher auch weitestgehend auf den fachlichen Bereich. So wurde in den Herbstferien in Lastrup ein Nachwuchslehrgang mit großem Erfolg durchgeführt. Dieser Erfolg bezieht sich nicht nur auf die Leistungen, sondern vor allem auch auf die erreichte Kameradschaft und auf die Freizeitgestaltung. Zur Zeit bemühe ich mich um ein vollständiges Adressenverzeichnis aller Jugendwarte im Bezirk Weser - Ems um diese direkt ansprechen zu können. Hier benötige ich natürlich die Unterstützung der Vereine. Außerdem versuche ich aus den Bereichen Wasserball, Kunstschwimmen und Springen ebenfalls Mitarbeiter für die Jugendarbeit zu gewinnen, damit auch diese Sportarten gezielt angesprochen werden können.

Ein weiteres Anliegen des gesamten Jugendausschusses ist es, Informationen über interessante Aktivitäten, aber auch über Fragen und Probleme, aus den Vereinen zu bekommen. Gerade solche Fragen könnten vielleicht einmal das Thema einer Tagung oder eines Lehrgangs auf Bezirksebene sein.

Der Jugendausschuß tagte 1979 zwei Mal. Hier wurde versucht, der Arbeit auf Bezirksebene eine Zielsetzung zu geben.

Klaus Hüsing vertrat den Jugendausschuß bei Sitzungen der Bezirkssportjugend Weser-Ems und auf der Hauptjugendausschußsitzung des Schwimmverbandes Niedersachsen.

Anfang Dezember wurde Günter Baack in den Jugendausschuß berufen. In seinem Ressort, Jugenderholungsmaßnahmen, ist er bereits aktiv geworden. Eine Ausschreibung über die Maßnahme Zeltlager Lengeoog ging bereits an die Vereine. Von der Resonanz auf dies Maßnahme wird es abhängen, ob wir dieses Angebot im kommenden Jahr erweitern können. Hier möchte ich die Vereine auf den letzten Meldetermin, den 25. Februar 1980, nochmals hinweisen.

Der Kalender der Sportjugend und ein Rundschreiben wurden Anfang Januar an die Vereine verschickt.

Schließlich möchte ich mich bei meinen Freunden im Jugendausschuß, aber auch bei meinen Vorstandskameraden und bei allen Mitarbeitern der Vereine bedanken, die unsere Arbeit im Interesse der sporttreibenden Jugend in vielfältiger Weise unterstützt haben. Ich hoffe, daß unsere Jugend auch in Zukunft immer ein offenes Ohr bei allen Verantwortlichen im Sport finden wird.

Gudrun Stech, Breitensport, Schule und Verein, Aurich

Am 10. Dezember 1978 wurde ich auf dem Verbandstag des neugegründeten Schwimmbezirks Weser/Ems in Oldenburg gewählt. Da dieses Sachgebiet für mich "Neuland" war, mußte ich mich zuerst einmal orientieren.

Beim Kreiswettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" 1979 war ich in Wiesmoor als Schiedsrichter eingesetzt. Der Bundeswettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" feierte 1979 sein 10jähriges Bestehen. 1969 begann der Wettbewerb mit Leichtathletik und Schwimmen. In der Ausschreibung für 1980 sind es schon 10 Sportarten. Auch immer seltener wird heute der Sinn dieses Wettbewerbs in Frage gestellt. Schon die steigenden Teilnehmerzahlen beweisen den Grad seiner Beliebtheit und das wachsende Bewußtsein vieler Lehrer und Schulleiter, daß die Schüler Sport treiben wollen. Doch sehr oft sind organisatorische Schwierigkeiten besonders im ländlichen Bereich so erheblich, daß selbst besonders engagierte Lehrer und Schulleiter überfordert sind. Die Trainingsstätten sind zu weit von der Schule entfernt, daß im Kernunterricht oder in Arbeitsgemeinschaften kein Schwimmen angeboten werden kann. Sogar in Orten mit Schwimmbädern kommt es zu Engpässen. Jeder Schule stehen bestimmte Schwimmzeiten zu, sodaß "Schwimmen" nur für jede Klasse umschichtig angeboten werden kann. Es wäre zu wünschen, daß hier eine Besserung eintritt, damit wir in Zukunft auch eine qualitative Steigerung vorzuweisen haben. Der Seniorensport ist dem Sachgebiet "Breitensport" zugeordnet. Eine meiner ersten Aufgaben war die Ausrichtung der ersten Seniorenbestenkämpfe im neuen Schwimmbezirk Weser/Ems. Neptun Emden hatte sich bereit erklärt, die Veranstaltung am 15. September 1979 auszurichten, da diesem Verein viele begeisterte Seniorenschwimmer angehören. Auf der nächsten Vorstandssitzung mußte ich dann vom Schwimmwart des Bezirks erfahren, daß die Veranstaltung auf den 29. September verlegt werden müsse, da der 15. September in die Sperrzeiten des DSV falle. Neptun Emden konnte jedoch die Veranstaltung zu dem neuen Termin nicht annehmen und so mußte ein neuer Ausrichter gefunden werden. Da Poseidon Leer 1979 sein 25jähriges Bestehen feierte, war der Verein bereit, eine weitere Attraktion in sein Jubiläumsprogramm aufzunehmen. Da man über die Resonanz einer solchen Veranstaltung bei den Vereinen im Großbezirk noch keine Erfahrungen hatte, wurden keine Staffelwettkämpfe ausgeschrieben. Es wurde jedoch gewünscht, Staffelwettkämpfe in die nächste Ausschreibung aufzunehmen. Trotz einiger Anlaufschwierigkeiten wurde es doch eine gelungene Veranstaltung und ich möchte mich bei allen Mitarbeitern noch einmal bedanken.

Die Berichtsbogen des DSV über das Volksschwimmen 1979 sind noch nicht eingetroffen, sodaß eine Auswertung bis jetzt nicht möglich war.

Bei mehreren Veranstaltungen war ich als Kampfrichter eingesetzt, ich nahm am Verbandstag des SVN in Cuxhaven teil und war auf der Tagung des Hauptausschusses Breitensport, Schule und Verein des SVN in Nienburg.

Ich möchte noch an alle Vereine die Bitte richten, die Leistungsabzeichen des DSV - Hai, Silber und Gold - besonders in der wettkampfarmen Zeit verstärkt einzusetzen.

Sie sind zu bestellen bei der DSV-Geschäftsstelle, Silcherstr. 8 8000 München 40

Da die berufliche Belastung mir keine Zeit läßt, mich so um dieses Sachgebiet zu kümmern, wie es nötig wäre, möchte ich mein Amt zur Verfügung stellen.



SCHWIMMVERBAND NIEDERSACHSEN E. V.
BEZIRK WESER-EMS · 2900 OLDENBURG

Mitglied des Deutschen Schwimmverbandes e. V. und des Landessportbundes Niedersachsen e. V.



Schatzmeister
Heinz P r e s c h e l
August-Hinrichs-Str. 10
2900 Oldenburg

KASSENABSCHLUSS- UND INVENTARNACHWEISUNG
PER STICHTAG 31. DEZEMBER 1979

I KASSEN-ÜBERSICHT

Die " Finanzen " des am 10.12.1978 in Oldenburg neu gegründeten Schwimmbezirks Weser - Ems haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr / Berichtszeitraum: 11.12.1978 - 31.12.1979 wie folgt entwickelt:

11 Eröffnungs-/Anfangsbestände per 11.12.1978 - Einbringung von den ehemaligen Schwimmbezirken			
111 Oldenburg	DM	15.894,52	
112 Osnabrück	DM	5.137,72	
113 Ostfriesland	DM	<u>4.056,77</u>	DM 25.089,01 *)
12 Bestandsveränderungen im Berichtszeitraum / Gesamtumsätze lt. anliegender Nachweisung " Abschluss-Werte und Konten-Jahresumsätze " zu Position			
		<u>Ausgaben</u>	<u>/ Einnahmen</u>
121 Sportveranstaltungen einschließlich Lehrarbeit .	DM	45.607,10	/ DM 35.607,65
122 Allgemeine Geschäftsführung / Verwaltung	DM	21.705,48	/ DM 33.255,80
123 Verschiedenes einschl. Durchleitungen	DM	14.455,97	/ DM 7.143,30
124 SALDO - zwischen	DM	81.768,55	/ DM 76.006,75 ./. DM 5.761,80
125 Bankkonten - Umsätze des Schwimmbezirks (Vergütg. / Verfügungen)	DM	116.099,87	/ DM 121.861,67
126 Jahresumsätze - Insgesamt	DM	197.868,42	/ DM 197.868,42
		=====	
13 Bestand per 31. Dezember 1979 (= Kassen-Buchbestand) . . .			<u>DM 19.327,21</u>
			=====

*) = Erläuterungen vergl. Ziffer 14.

14 Anfangsbestände (einschließlich Nachtragsposten)

Die hier ausgewiesenen Abschlußbestände der ehemaligen Schwimmbezirke Oldenburg, Osnabrück und Ostfriesland bilden die Basis des neuen Schwimmbezirks Weser-Ems. Sämtliche nach Bezirksgründung noch angefallenen Berichtigungs- bzw. Nachtragswerte sind daher als Verrechnungsposten in der Buchführung des laufenden Geschäftsjahres unter " Verschiedenes " in das Konto 750 eingeflossen. Auf die diesbezüglichen Erläuterungen (vergl. Folgeblatt 6 / Kassenabschluß) wird verwiesen.

2 BESTANDSNACHWEIS

Per Abschluß-Stichtag 31.12.1979 werden in Übereinstimmung mit dem Kassen-Buchbestand - vergl. vorstehende Ziffer 13 - nachgewiesen:

21 Täglich fällige Gelder (Kontokorrentguthaben)

211 Konto Nr. 000 - 425025 / Lz0			
Lt. Kontoauszug-Nr. 178 vom 31.12.79	DM	4.194,78	
./.. Noch nicht eingelöster Scheck -			
Nr. 10309.920 (Könemann - 15.12.79)			
- eingelöst am 03.01.1980 -	DM	10,--	DM 4.184,78
212 Konto Nr. 000 - 431015 / Lz0			
Lt. Kontoauszug-Nr. 69 vom 31.12.1979	DM		142,43

22 Befristete Einlagen (Termingelder)

221 Konto Nr. 900 - 216110			
Lt. Kontostandsmitteilung der Lz0 per 31.12.1979	DM	15.000,--	

23 I N S G E S A M T

Bankguthaben (= Abschluß-Werte)	DM	19.327,21	<u> </u>
---	----	-----------	-----------------------------

3 I N V E N T A R N A C H W E I S

Dieserhalb wird auf die anliegende Sondernachweisung " Inventarverzeichnis - 31.12.1979 " (Erstellungsdatum: 15.12.1979) verwiesen.

2900 Oldenburg, den 31.12.1979 / 09.01.1980



SCHWIMMBEZIRK WESER - EMS

H. Preschel
(Preschel, Schatzmeister)

4 K A S S E N P R Ü F U N G

Gemäß Beschluß des Gründungsbezirkstages vom 10.12.1978 in Oldenburg ist die erste Kassenprüfung im neu gegründeten Schwimmbezirk Weser-Ems für das Geschäftsjahr 1979 (Zeitraum: 11.12.1978 - 31.12.1979) durch die nachstehend bezeichneten Schwimmvereine durchzuführen. Die Kassenprüfung ist heute von uns vorgenommen worden.

2900 Oldenburg, den 12.01.1980

- (1) Schwimmverein Poseidon, Leer, (2) VfL von 1899 e.V., Osnabrück,
- (K. Meinen, Vorsitzender) (K.H. Pilger, Vorsitzender)

K.H. Pilger
(K.H. Pilger, Vorsitzender)

Nachweisung der Abschluß-Werte per 31.12.1979 (Abschluß-Stichtag)
sowie der Konten-Jahresumsätze / Geschäftsjahr 1979

1- Bankkonten des Schwimmbezirks		Eingänge / Ausgänge	
110	Konto für " Laufende Geschäftsführung "	DM 82.737,80	DM 78.553,02
120	Konto " Lehrgangswesen/Schwimmbezirk "	DM 21.122,48	DM 20.980,05
130	Konto / Spareinlagen (Rücklagen)	DM -,-	DM -,-
140	Konto / Befristete Einlagen (Termingelder)	DM 27.000,--	DM 12.000,--
150	Konto für Vorschußverrechnungen	DM 10.328,60	DM 10.328,60
		DM 141.188,88	DM 121.861,67
	./. Bestandsvorträge per 11.12.1978		
	(Bezirksgründung)	DM 25.089,01	DM -,-
		DM 116.099,87	DM 121.861,67
		=====	
2-3 Sportveranstaltungen / Lehrarbeit		Ausgaben / Einnahmen	
210	Meldegelder und ähnliche Beiträge aus Schwimmsportveranstaltungen des Bezirks . darunter: Kostenerstattungen/Wasserball- meisterschaften = <u>DM 1.793,15</u>		DM 23.450,15
220	Mahngebühren / Zahlungsverspätungen gemäß Wettkampfausschreibung(en)		DM 65,50
230	Reuegelder aus Schwimmwettkämpfen		DM 4.372,--
240	Strafgelder / Geldbußen im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen, und zwar		
	* Bereich Schwimmen DM 90,--		
	* Bereich Wasserball <u>DM 220,--</u>		DM 310,--
250	Einspruchsgebühren / Protestgeld gemäß den amtlichen WB. (W).		DM 50,--
260	Gebühren für genehmigungspflichtige Schwimm- sportveranstaltungen		DM 150,--
280	Anteilige Lehrgangskostenbeteiligungen sei- tens der Teilnehmer(Vereine)		DM 7.210,--
310	Allgemeine Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Schwimm- sportveranstaltungen (Meldeeröffnungen und dgl.)	DM 7.847,21	
	davon: Ausschreibungen im Amtsblatt (Schwimmer) <u>DM 2.722,03</u>		
320	Gezahlte Kosten für die Ausrichtung von Schwimmsportveranstaltungen (Organisations- zuschüsse des Schwimmbezirks)	DM 3.100,--	
330	Kosten für Kampfrichterentschädigungen bei Schwimmsportveranstaltungen, und zwar		
	* Bereich Schwimmen DM 2.736,--		
	* Bereich Wasserball <u>DM 1.487,--</u>	DM 4.223,--	
340	Kosten für Urkunden etc. bei Schwimmsport- veranstaltungen, und zwar		
	* Kosten für Urkunden DM 2.741,63		
	* Kosten für Medaillen DM 1.283,07		
	* Kosten für Pokale <u>DM 269,20</u>	DM 4.293,90	
350	Kosten für die Benutzung von Hallenbädern bei Schwimmsportveranstaltungen	DM 1.719,--	
360	Andere Kosten für Schwimmsportveranstaltun- gen des Bezirks	DM 922,70	
	davon: Kunstspringen <u>DM 454,--</u>		
	<u>Übertrag:</u>	DM 22.105,81	DM 35.607,65

(Fortsetzung 2-3)	Übertrag:	DM 22.105,81	DM 35.607,65
370 Sonstige Kosten für Schwimmsportveranstaltungen (Badaufsicht und -reinigung sowie Fremdpersonalentschädigungen etc.)		DM 659,--	
380 Kosten für Lehrgangsdurchführungen 1979 des Schwimmbezirks		DM 22.842,29	
		<u>DM 45.607,10</u>	<u>DM 35.607,65</u>
		=====	=====

Allgemeine Geschäftsführung und Verwaltung		Ausgaben	/	Einnahmen
410	Allgemeine Verwaltungszuschüsse der Bezirkssportbünde Oldenburg, Osnabrück und Ostfriesland an den Schwimmbezirk			DM 7.100,--
420	Zuschüsse der Bezirkssportbünde zu Arbeitstagungen des Bezirksvorstandes			DM 2.017,90
430	Zuschüsse der Bezirkssportbünde für durchgeführte Lehrgänge in 1979			DM 7.979,65
	Die nebenstehenden Erstattungen erfolgten			
	* BSB. Oldenburg =	DM 8.577,30		
	* BSB. Osnabrück =	DM 5.618,15		
	* BSB. Ostfriesland =	DM 2.902,10		
	zus.	DM 17.097,55		
	=====			
	Weitere Erstattung durch den BSB. Oldenburg vergl. Konto 750 / Überleitungsposten.			
450	Erstattungen durch den SVN. Hannover wegen Anteile am Verbandsbeitrag			DM 6.837,65
460	Zuschüsse des SVN. Hannover für in 1979 durchgeführte Lehrgänge des Schwimmbezirks (Lehrgänge - Talentförderung)			DM 8.394,90
	* SVN. Hannover = Zusammen:	DM 15.232,55		
	=====			
510	Kosten für Porto u.ä. Postgebühren	DM 3.206,45		
520	Kosten für Fernspreckgebühren	DM 1.671,97		
530	Kosten für den allgemeinen Bürobedarf, Drucksachen und dgl.	DM 4.391,71		
540	Kosten für den Bezug von Fachzeitschriften (Amtsblatt, WB. etc.)	DM 1.011,--		
550	Sonstige Verwaltungsausgaben des Schwimmbezirks in 1979	DM 1.720,87		
560	Kosten für im Geschäftsjahr 1979 durchgeführte Arbeitstagungen, und zwar			
	* Bezirksvorstand	DM 4.693,70		
	* Schwimmausschuß (einschl. Bezirkslehrstab)	DM 1.747,20		
	* Jugendausschuß	DM 369,--	DM 6.809,90	
570	Kosten / Repräsentationsausgaben im Geschäftsjahr aus Anlaß von			
	* Vereinsjubiläen und anderen Ehrentagen (Geburtstage, Hochzeiten)	DM 1.001,93		
	* sonstigen Ereignissen	DM 354,40	DM 1.356,33	
590	Aufwendungen für sonstige im Zusammenhang mit der Geschäftsführung stehende Kosten. (Erw. Haftpflichtversicherung, Kassenprüfung etc.)		DM 1.537,25	
	Übertrag:	DM 21.705,48	DM 32.330,10	

(Fortsetzung 4-6)	Übertrag:	DM 21.705,48	DM 32.330,10
610 Zinsen für bei der Landessparkasse zu Oldenburg in 1979 unterhaltene Guthaben aus			
* Kontokorrentverkehr	DM	55,90	
* Spareinlagen	DM	--	
* Befristeten Einlagen (Termingelder)	DM	757,80	DM 813,70
690 Sonstige Einnahmen aus der Geschäftsführung des Schwimmbezirks in 1979			DM 112,--
		DM 21.705,48	DM 33.255,80
		=====	=====

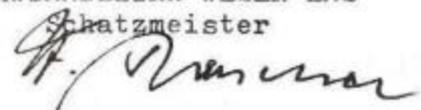
7-8	Verschiedenes / Durchleitungen	Ausgaben	/	Einnahmen
710	Kosten für Neuanschaffungen im Geschäftsjahr (= Inventarstücke des Schwimmbezirks)	DM		6.992,50
720	Kosten für den Pflege- und Reparaturdienst (Inventarstücke des Bezirks)	DM		635,72
730	Sonstige Aufwendungen des Schwimmbezirks im Geschäftsjahr 1979 (u.a. Bezuschussung der Jugenderholungsmaßnahmen in 1979)	DM		1.218,50
740	Durchleitungsposten / Nicht für den Schwimmbezirk bestimmte Gelder (Weiterleitungen)	DM		1.386,--
750	Überleitungsposten im Zusammenhang mit der Neugründung des Schwimmbezirks Weser-Ems (Nachträgliche Verrechnungsposten bis einschließlich Ende Februar 1979 der ehemaligen Schwimmbezirke Oldenburg, Osnabrück und Ostfriesland) davon: Erstattung durch den BSB. Oldenburg =	DM		923,25
				DM 3.047,30
	Hierdurch = Veränderungen der " Anfangs- bzw. Eröffnungsbestände " ; vergl. Folgeblatt.			
810	Vorauszahlungen des Schwimmbezirks einschl. Vorschüsse sowie Vorauszahlungen von Vereinen an den Schwimmbezirk Einzelspezifikationen zu den Vorauszahlungen = vergl. Folgeblatt.	DM		3.300,--
				DM 2.520,--
		DM		14.455,97
				DM 7.143,30
		=====		=====

Die vorstehenden Endwerte der Nachweisungen / Ziffer 1- / 2-3 / 4-6/ 7-8 stimmen mit den betreffenden Abschluß-Positionen - per 31.12.1979 - des Journals Schwimmbezirk Weser-Ems für das Geschäftsjahr 1979 überein.

Oldenburg, den 31.12.1979 / 09.01.1980

SCHWIMMBEZIRK WESER-EMS

Schatzmeister



E r l ä u t e r u n g e n

zu den Positionen " Eröffnungs-/Anfangsbestände " (Ziffer 11 / Kassenübersicht)
sowie " Überleitungsposten " (Nachweisung der Abschlußwerte, Konto-Nr. 750).

Ehemaliger Schwimmbezirk	Eröffnungs-bzw. Anfangsbestände	Nachträgliche Verrechnungen ./.		= Berichtigte Anfangsbestände
(1)	(2)	(3)		(4)
Oldenburg	DM 15.894,52	DM 275,15	DM 3.137,30	DM 18.756,67
Osnabrück	DM 5.137,72	DM --,--	DM 100,--	DM 5.237,72
Ostfriesland	DM 4.056,77	DM 648,10	DM --,--	DM 3.408,67
Insgesamtwerte:	DM 25.089,01	DM 923,25	DM 3.237,30	DM 27.403,06

zu (2): Bei den vorstehenden Werten handelt es sich um die Abschlußbestände der per Stichtag 30.11.1978 aufgelösten ehemaligen Schwimmbezirke Oldenburg, Osnabrück und Ostfriesland; entsprechender schriftlicher Bericht / Anfang Dezember 1978 an den SVN - Schatzmeister P. Röttiger, Hannover, aufgrund des SVN-Rundbriefes vom 19.07.1978.

Diese Bestände stellen somit die " Eröffnungsbestände " des am 10.12.1978 in Oldenburg gegründeten Schwimmbezirks Weser-Ems dar.

zu (3): Nachträgliche Verrechnungsposten - bis Ende Februar 1979 - aus den ehemaligen Schwimmbezirken. Die Einbeziehung in die Buchführung des Schwimmbezirks Weser-Ems (zu Lasten = DM 923,25 / zu Gunsten = DM 3.237,30) ist über die Nachweisung " Verschiedenes " - Konto Nr. 750 vorgenommen worden.

E r l ä u t e r u n g e n

zum Konto-Nr. 810 / Nachweisung " Verschiedenes "
(Vorauszahlungen des Schwimmbezirks sowie Vorauszahlungen an den Schwimmbezirk)

Das Konto 810 weist per Abschluß-Stichtag 31.12.1979
einen Saldo in Höhe von SOLL - DM 780,--

aus. Dieser Bestand setzt sich wie folgt zusammen:

		V O R A U S Z A H L U N G E N	
Datum / Geschäftsvorfall:		durch den Schwimmbezirk	an den Schwimmbezirk
15.10.79	Vorschuß an den Bezirkswasserballwart H. Bakker wg. Durchführung der Bezirks-Wasserballpokalmeisterschaften 1979 (Abrechnung noch offen)	DM 1.000,--	
30.11.79	Polizei-SV. Oldenburg wg. Riegenführerlehrgang in 1980		DM 100,--
29.12.79	CSV. Cloppenburg wg. Kampfr.Lehrgang 12./13.1.1980		DM 60,--
31.12.79	HSV. Haselünne wg. Kampfr.Lehrgang 12./13.1.1980		DM 60,--
31.12.79	/ Werte per Abschluß-Stichtag:	DM 1.000,--	DM 220,--



(Gemäß Ziffer 3 der Übersicht " Kassen-Nachweisung per 31.12.1979 ")

I N V E N T A R V E R Z E I C H N I S - 3 1 . 1 2 . 1 9 7 9

Zum Abschluß-Stichtag 31. Dezember 1979 befinden sich die nachstehend aufgeführten "Inventarstücke" im Besitz des Schwimmbezirks Weser-Ems, und zwar beim

1.0 Stellvertr. Vorsitzenden H. Leive, Osnabrück,

- 1.1 1 Schreibmaschine / Type Privileg 700P Cassette
Maschinen-Nummer: B 81.107.187

2.0 Schatzmeister H. Preschel, Oldenburg,

- 2.1 1 Schreibmaschine / Type Olympia - Modell SM 9
mit Normalkoffer; Maschinen-Nummer: 4339.206
- 2.2 1 Siegel " Schwimmverband Niedersachsen e.V. - Bezirk Weser-Ems "
Kenn-Nummer: 2

3.0 Schriftführer W. Könemann, Wilhelmshaven,

- 3.1 1 RENA-Adressiermaschine / Modell 280 - Fabriknummer: 2608
(einschließlich Zubehör)
- 3.2 1 Satz = 8 Filme
Technik der vier Schwimmarten einschließlich Start und Wende
von Kurt Wilke
- 3.3 1 Satz = 4 Filme
Die Analyse der vier Schwimmarten - von J. Counsilman
- 3.4 1 Fotokopiergerät / Type: Olympia - Omega, Fabriknummer: 12 197
mit Unterschrank und Zubehör
- 3.5 1 Novus - Heftmaschine
- 3.6 8 Formularkästen
- 3.7 1 Siegel " Schwimmverband Niedersachsen e.V. - Bezirk Weser-Ems "
Kenn-Nummer: 1

4.0 Komm. Jugendwart W. Modrack, Wildeshausen,

- 4.1 1 Arznei- und Verbandsmittelkoffer

Fortsetzung / Inventarverzeichnis (Blatt 2)

5.0 Schwimmwart T. Schroeder, Oldenburg,

- 5.1 1 Elektrischer Umdrucker / Type: RENA / DE 3 - Fabrik-Nummer: 5841
- 5.2 1 Satz = 11 Lehrtafeln
Vier Schwimmarten mit Start, Wende und Fehlerkunde.
- 5.3 15 Zugseile / rot - 20 kg
- 5.4 1 Rollbank mit Beinschlagschlaufen
- 5.5 12 Elektronische Stoppuhren - Marke: Hanhart Oledo
- 5.6 1 Elektrische Schreibmaschine - Type: Olympia - SGE 75
Maschinen-Nummer: 014 102
- 5.7 1 Siegel " Schwimmverband Niedersachsen e.V. - Bezirk Weser-Ems "
Kenn-Nummer: 3

6.0 Sachbearbeiter/Veranstaltungswesen K. Beckmann, Westerstede,

- 6.1 10 Stoppuhren mit Gravur " Schwimmbezirk Oldenburg " sowie fortlaufend von 1 bis 10 durchnummeriert.
- 6.2 2 Stoppuhren - Etais
- 6.3 5 Stoppuhren, davon zwei mit Gravur " Schwimmbezirk Osnabrück "
- 6.4 8 Bahnen-Anzeigetafeln (ehem. Bezirk Oldenburg)
- 6.5 8 Stoppuhren / Hanhart Numeric
- 6.6 5 Wendeanzeigetafeln (ehem. Bezirk Ostfriesland)

7.0 Wasserballwart H. Bakker, Bissendorf,

- 7.1 1 große Wasserballuhr (alt)
- 7.2 1 große Wasserballuhr
- 7.3 1 Schutzkoffer für Wasserballuhr
- 7.4 1 Wasserball " VOIT "
- 7.5 1 Wasserballpumpe
- 7.6 1 Wasserballnetz
- 7.7 1 Satz Wasserballkappen
- 7.8 1 Satz Wasserballflaggen

8.0 Springwart G. Schubert, Osnabrück,

- 8.1 1 Video - Recorder
- 8.2 5 Wertungstafeln

9.0 S o n s t i g e s

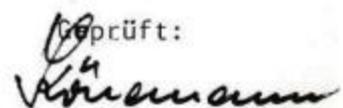
- 9.1. Verschiedene Stempel bei den einzelnen Fachbereichen
(Vorstandsmitglieder, Ausschüsse etc.)

2900 Oldenburg, den 15.12.1979

Aufgestellt:


(Preschel)

Geprüft:


(Könemann)

OLDENBURGER SCHWIMMVEREIN VON 1902 E. V.



MITGLIED DES SCHWIMMVERBANDES NIEDERSACHSEN E.V. IM DEUTSCHEN SCHWIMMVERBANDE.V.

Schwimmbezirk Weser-Ems
Schriftführer
Wilhelm Könemann
Oldeooqestr. 27 A

2940 Wilhelmshaven

ANSCHRIFT: Geschäftsführer
Horst Baumeister
Troppauer Str. 8 a
2900 Oldenburg 25. JAN. 1980

abgelehnt

Antrag Nr. 1

=====

Antrag zu Punkt 11 der Tagesordnung zum Bezirkstag am 23. Febr. 1980

Lieber Schwimmkamerad Könemann,

im Namen des Oldenburger Schwimmvereins stelle ich zum Bezirkstag den folgenden Antrag und bitte um entsprechende Beschlußfassung:

Kampfrichter erhalten bei Wettkämpfen des Bezirkes Weser-Ems und des Niedersächsischen Schwimmverbandes pro Wettkampfabschnitt eine Aufwandsentschädigung von DM 5,--. Gleichzeitig wird für jeden nicht gestellten Kampfrichter ein Reuegeld von DM 30,-- erhoben. Diese Diskrepanz bitten wir zu mildern, indem den Kampfrichtern ab sofort für jeden Veranstaltungsabschnitt eine Aufwandsentschädigung von DM 10,-- gezahlt wird und durch den Schwimmbezirk Weser-Ems auf dem Verbandstag am 10./11. Mai 1980 in Celle ein gleichlautender Antrag gestellt wird.

Der Oldenburger Schwimmverein von 1902 e.V. ist der Meinung, daß Bezirk und Verband diesen "Mehraufwand" verkraften können, da das Reuegeld für nicht gestellte Kampfrichter keine zusätzliche Einnahmequelle darstellen soll.

Wir fordern die Mitglieder des Bezirkstages auf, sich unserer Meinung anzuschließen und über den Antrag positiv abzustimmen.

Mit freundlichem Gruß

Oldenburger Schwimmverein von 1902 e.V.

i.A.

(Geschäftsführer)



Schwimmbezirk Weser-Ems

<u>Schwimmvereine und -abteilungen Stand 31.12.79</u>	<u>Mitglieder</u>
1. Schwimmverein "Hellas" Apen + Barßel	237
2. TuS Aschendorf - Schwimmabteilung	143
3. MTV Aurich - Schwimmabteilung	361
4. TuS Bad Essen - Schwimmabteilung	68
5. VfL Bad Iburg - Schwimmabteilung	237
6. TuS Bad Rothenfelde - Schwimmabteilung	49
7. VfL Bad Zwischenahn - Schwimmabteilung	159
8. Sportverein Bentheim - Schwimmabteilung	48
9. TuS Bersenbrück - Schwimmabteilung	60
10. Blexer TB - Schwimmabteilung	132
11. DJK Tus Bösel - Schwimmabteilung	50
12. Braker TV - Schwimmabteilung	203
13. TuS Brake - Schwimmabteilung	64
14. TuS Bramsche - Schwimmabteilung	50
15. TV Bunde - Schwimmabteilung	30
16. TSG 07 Burg Gretesch - Schwimmabteilung	221
17. Cloppenburger Schwimmverein	277
18. Schwimmverein Wasserfreunde Dalum	212
19. Olympischer SC Damme - Schwimmabteilung	92
20. Delmenhorster Schwimm-Verein	785
21. SV 64 Springerschule Delmenhorst	59
22. Turn- und Sportgemeinde Dissen - Schwimmabteilung	109
23. SC Dunum - Schwimmabteilung	34
24. Edewechter Schwimmverein	306
25. Elsflether TB - Schwimmabteilung	59
26. Schwimmverein "Neptun" Emden	509
27. SC Union Emlichheim - Schwimmabteilung	50
28. SV Concordia Emsbüren - Schwimmabteilung	85
29. TuS Engter - Schwimmabteilung	143
30. BV Essen - Schwimmabteilung	51
31. SV "Hansa" Friesoythe - Schwimmabteilung	32
32. Spielvereinigung Fürstenau - Schwimmabteilung	41
33. Schwimmverein Ganderkesee	450
34. Schwimmverein Georgmarienhütte	560
35. Schwimmverein Großefehn	371
36. Harpstedter TB - Schwimmabteilung	58
37. Haselünner TB - Schwimmabteilung	44
38. TSG Hatten/Sandkrug - Schwimmabteilung	143
39. Schwimmverein Hesel	665
40. TV Hude - Schwimmabteilung	82
41. Schwimm- und Turnverein Hollsand	45
42. Lastruper Schwimmverein	110
43. SV Poseidon Leer	436
44. Lemwerder TV - Schwimmabteilung	81
45. Sportverein Lengerich-Handtrup - Schwimmabteilung	---
46. SV Schwarz-Weiß Lindern - Schwimmabteilung	43
47. SV Blau-Weiß Wasserfreunde Lingen	143
48. VfL Lintorf - Schwimmabteilung	18
49. TuS Blau-Weiß Lohne - Schwimmabteilung	120
50. TuRa Marienhafe - Schwimmabteilung	---
51. Tura "Gröenberg" Melle - Schwimmabteilung	74
52. TV Meppen - Schwimmabteilung	149
53. TuS Neuenhaus - Schwimmabteilung	53
54. Schwimmverein Frisia Norden	84

55. SV Nordenham - Schwimmabteilung	363
56. Waspo Nordhorn	564
57. Oldenburger Schwimmverein	1.011
58. Polizeisportverein Oldenburg - Schwimmabteilung	498
59. Behinderten Sportverein Osnabrück - Schwimmabteilung	22
60. Osnabrücker Sportclub - Schwimmabteilung	305
61. Osnabrücker Schwimm-Klub Poseidon	467
62. Postsportverein Osnabrück - Schwimmabteilung	201
63. Sportverein Schinkel 04 Osnabrück - Schwimmabteilung	167
64. SSC Dodesheide Osnabrück - Schwimmabteilung	374
65. Schwimm-Club Osnabrück	647
66. TSV Widukindland Osnabrück - Schwimmabteilung	60
67. TV Jahn Osnabrück - Schwimmabteilung	248
68. VfL Osnabrück - Schwimmabteilung	375
69. Verein für Sport- und Körperpflege Osnabrück - Schwimma.	465
70. Blau-Weiß DJK Schinkel Osnabrück - Schwimmabteilung	110
71. TV Papenburg - Schwimmabteilung	387
72. TuS Pewsum - Schwimmabteilung	41
73. TSV Quakenbrück - Schwimmabteilung	120
74. VfL Rastede - Schwimmabteilung	54
75. FC Schüttorf - Schwimmabteilung	175
76. SV Sigiltra Sögel - Schwimmabteilung	60
77. Schwimmgemeinschaft Surwold	15
78. T.S.V. Ueffeln - Schwimmabteilung	178
79. Vareler Schwimmverein im TuS Büppel	65
80. Sportfreunde Niedersachsen Vechta - Schwimmabteilung	159
81. Wasserfreunde Völlen-Papenburg	627
82. Wardenburger Schwimmclub	47
83. TuS Weene - Schwimmabteilung	86
84. TuS Weener - Schwimmabteilung	62
85. TSG Westerstede - Schwimmabteilung	43
86. Tura Westrhauderfehn - Schwimmabteilung	77
87. Schwimmverein Wiesmoor	275
88. Schwimm-Verein Wildeshausen	423
89. Polizeisportverein Wilhelmshaven - Schwimmabteilung	401
90. Wilhelmshavener Schwimm- und Sportverein - Schwimmbt.	1.791
91. VfL Wilhelmshaven- Schwimmabteilung	41
92. STV Voslapp Wilhelmshaven - Schwimmabteilung	40
93. Wilhelmshavener Kanufreunde - Schwimmabteilung	142

Gesamt 19.871

=====